



„Kicken und lesen“ beim VfR Butzbach

Hessenstiftung fördert Bildungsprojekt für Jungen im Alter von elf und zwölf Jahren im Fußballtraining

BUTZBACH (pe). Der VfR Butzbach nimmt teil am Förderprojekt „Kicken und lesen in Hessen“. Damit ist die Weidigstadt einer von fünf Stand-

orten, an denen die „Hessenstiftung Familie hat Zukunft“ Fußball- und Lesetraining unterstützt.

orten, an denen die „Hessenstiftung Familie hat Zukunft“ Fußball- und Lesetraining unterstützt.



orten, an denen die „Hessenstiftung Familie hat Zukunft“ Fußball- und Lesetraining unterstützt.

Beim VfR Butzbach wird das Projekt, das von April bis Juni wöchentlich stattfindet, von Lizenztrainer Erik Lohsträter und Berufsschullehrer David Mieger begleitet. Innerhalb der Trainingseinheiten werden die Spieler der Jugendmannschaft in zwei Gruppen eingeteilt, so dass jeweils getrennt gelesen und trainiert werden kann. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bindernagel werden altersgerechte Bücher ausgewählt, die den Spielern zum Lesen zur Verfügung gestellt werden. Im Trainingsbetrieb wird die immer populärer werdende Spielform „Funino“ eingesetzt, damit die Kinder zwischen elf und zwölf Jahren

intensiv trainieren können. Aufmerksam auf dieses Projekt und die Bewerbung machte Aaron Löwenbein, Koordinator des Programms „Demokratie leben“ den VfR. Mit Löwenbeins Unterstützung hat der Verein schon seit einiger Zeit verschiedene Projekte der Integrationsarbeit umgesetzt.

Mit dem Ziel, Jungen aus lesefernen Familien durch Fußball zum Lesen zu motivieren, hatte die Stiftung zusammen mit dem FSV Frankfurt 1899 und dem SV Darmstadt 98 das Projekt „Kicken und lesen“ ausgeschrieben. Der Geschäftsführer der Hessenstiftung, Ulrich Kuther, erläuterte bei der Bekanntgabe der ausgewählten Standorte in Frankfurt das Projektziel, Jungen bei ihrer Spielfreude zu packen und diese Motivation für das Lesen als Bildungsschlüssel zu nutzen: „Zum Glück erleben Jungs Fußball nicht ausschließlich als Spieler oder Manager an der Spielekonsole. Noch lassen sie sich vom ursprünglichen Reiz aus Bewegungsdrang, Wettbewerb und Spielfreude anstecken und gehen raus, um zu kicken. In unserem Projekt wollen wir auch beim Lesen diese Elemente des Wettkampfes, der Bewegungs- und Spielfreude wecken und nutzen.“

Wie Training nicht nur im Fußball,

sondern auch beim Lesen ablaufen kann, erlebten die Verantwortlichen der Projektstandorte beim sogenannten Tandem-Lesen. Sätze wurden zu zweit halblaut gelesen und der „Trainer“ korrigierte den „Spieler“, bis der den richtigen Fluss erwischte. Im gemeinsamen Austausch wurden die kreativen Ideen vorgestellt, mit denen die Antragsteller aus Butzbach, Kassel, Nidderau, Raunheim und Seligenstadt gepunktet haben und die bis zu den Sommerferien mit insgesamt etwa 60 bis 70 Jungen umgesetzt werden.

Patrick Spengler, Geschäftsführer des FSV Frankfurt, begrüßte die Gäste in einer Loge im Stadion: „Wir brauchen Jungen, die fußballbegeistert sind, als Nachwuchs. Aber wir wollen auch, dass sie darüber das Lesen als Schlüsselkompetenz für das Leben nicht vergessen. Der FSV Frankfurt sieht deswegen eine wichtige Aufgabe darin, auch die für mehr Bildung mitzunehmen, die in der Gesellschaft sonst hinten anstehen müssen.“

Florian Holzbrecher, Leiter Marketing und Events des SV Darmstadt 98, unterstrich die zusätzlichen Anreize zur Bewerbung, die der SV 98 setzt: „Alle Teilnehmer aus den fünf lokalen Projekten, laden wir zum Kleinfeldturnier mit Lesewettbe-

BUTZBACH. Die Projektverantwortlichen der Standorte Butzbach, Kassel, Nidderau, Raunheim und Seligenstadt sowie vom FSV Frankfurt, vom SV Darmstadt 98 und von der Hessenstiftung – Familie hat Zukunft kamen im FSV-Stadion zusammen (linkes Foto). Verantwortliche der Projektstandorte demonstrierten beim sogenannten Tandem-Lesen die Idee hinter „Kicken und lesen“ (rechtes Foto).

Fotos: Hessenstiftung – Familie hat Zukunft

werb Ende Juni und zu einem Zweitliga-Heimspiel des SV Darmstadt ein. Wir möchten mithelfen, Bildung für alle Jugendlichen interessant zu gestalten, gerade für die mit Nachholbedarf.“

„Aufsichtigung“ am Wald zum Schutz seltener Arten

BUTZBACH (thg). In der Bau- und Umweltausschusssitzung am Dienstag wies Bürgermeister Michael Merle darauf hin, dass im FFH-Gebiet Wacholderheide Hoch-Weisel eine so genannte Aufsichtigung des Waldrands erfolgt sei. Dies habe der Wetteraukreis veranlasst, es handle sich um eine Maßnahme im Auftrag des Landes. Beteiligt sei ein regionaler Schäfer gewesen. Ziel sei es gewesen, seltene Arten zu schützen, den Wacholder und die Heide. Merle reagierte damit auf massive Vorwürfe, die eine Bürgerinitiative wegen der Maßnahme erhoben habe.

Autoteile gestohlen

BUTZBACH (ots). Mehrere Autoteile im Wert von 24 000 Euro stahlen Unbekannte aus einem Kfz-Handel in der Weiseler Straße. Sie gelangten zwischen 12.00 Uhr am Montag und

12.00 Uhr am Mittwoch auf das Gelände des Autohauses. Dort hebelten sie mehrere Autos auf, montierten Fahrzeugzubehör ab und flüchteten mit dem Diebesgut. Wer hat dort etwas Verdächtiges gesehen. Wem sind Personen oder Fahrzeuge zum Tatzeitpunkt aufgefallen? Hinweise an die Polizeistation Butzbach unter Tel. 06033/7043-0.

AMC Butzbach Clubversammlung

BUTZBACH. Am Freitag, 28. Februar findet die monatliche Clubversammlung des AMC Butzbach um 19.00 Uhr im Forsthaus in Butzbach statt.

Umgang mit demenzen Menschen

FRIEDBERG. Die Volkshochschule bietet einen Vortrag: „Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen“ (Kurs-Nr.: TA107058H2) in Friedberg, vhs, Friedensstraße 18 an, am Montag, 9. März, von 19.00 bis 20.30 Uhr stattfindet. Dieser Vortrag richtet sich an Betroffene und Interessierte. Theoretische Aspekte der Demenzerkrankung werden mit vielen praktischen Beispielen aus dem Alltag vermittelt. Info und Anmeldung unter Tel. 06031/7176-0.

Unsere Angebote für Sie!

Das Natron-Handbuch

Ein Mittel für fast alles



Mehr als 250 Anwendungen für den umweltfreundlichen Alleskönner in Haushalt, Küche, Bad und

Übersäuerung

Krank ohne Grund



Das Praxisbuch mit konkreten Anleitungen für wirksames und ganzheitliches Entsäuern

Schimmel und Feuchtigkeit bekämpfen



Profi-Tipps für Ihren Haushalt. Wussten Sie, dass Feuchtigkeit und Schimmel